

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **123/124 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der kleinen Städte gewidmet, verbunden mit einem Besuch von Carouge. An ein Mittagsbankett schliesst sich die Besichtigung der Parkanlagen, und am Montag ist ein Besuch des Kraftwerks Verbois vorgesehen.

WETTBEWERBE

Neubauten für die veterinär-medizinische Fakultät der Universität Zürich. Diese sind vorgesehen im Gebiet nordöstlich des kant. Notspitals zwischen Winterthurer- und Froburgstrasse in Zürich 6 und 11. Am Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität, ausgenommen Beamte und Angestellte der öffentl. Verwaltungen. Architekten im Preisgericht: F. Bräuning (Basel), Kantonsbaumstr. M. Egger (Bern), Dr. A. Meili (Zürich), Kantonsbaumstr. H. Peter (Zürich), Prof. Dr. W. Dunkel (Zürich); F. Gilliard (Lausanne) als Ersatzmann. Preissumme 25 000 Fr., Ankaufsumme 5000 Fr., Entschädigungssumme 30 000 Fr. Orientierung der Bewerber am 24. März, 10.30 h im Saal 263 Walcheturm, Zürich, schriftl. Anmeldung dazu bis 21. März an kant. Hochbauamt erforderlich. Anfrage-termin 15. April, Ablieferungstermin 2. Okt. 1944. Verlangt werden: Lageplan 1:500, Grundrisse usw. 1:200, Modell 1:500, kub. Berechnung, Bericht. Unterlagen gegen 30 Fr. Hinterlage erhältlich auf der Kanzlei des kant. Hochbauamtes, Zimmer 419, Walcheturm, Zürich.

Ortsgestaltung von Männedorf (Zürich). Verlangt werden: Uebersichtsplan 1:5000, Nutzungsplan 1:2000, Vorschläge für eine Bauordnung, Erläuterungsbericht. Teilnahmeberechtigt sind die in Männedorf verbürgerten oder seit mindestens 1. Oktober 1943 in den Bezirken Meilen oder Hinwil oder in der Gemeinde Zollikon niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität; ausserdem sind fünf Architekturfürmen zur Teilnahme eingeladen. Antragstermin 1. April, Ablieferungstermin 1. August 1944. Preissumme 6000 Fr., Ankaufsumme 1500 Fr., Entschädigungssumme 7500 Fr. Fachleute im Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Peter, Arch. W. Pfister, Gemeindeing. E. Ochsner; Gemeindeing. A. Bräm als Ersatzmann. Unterlagen gegen 20 Fr. Hinterlage erhältlich bei der Gemeindekanzlei.

Schulhaus mit Turnhalle «im Gut», Zürich 3. Teilnahmeberechtigt sind die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1943 niedergelassenen Architekten. Das Raumprogramm enthält u. a. sechs Klassenzimmer, je ein Mädchenhandarbeits-, Lehrer- und Hausvorstandszimmer, Abwartwohnung, Turnhalle mit Nebenräumen und Platz. Vorzusehen ist die spätere Vergrößerung um sechs Schulzimmer. Verlangt werden: genereller Bebauungsplan der Umgebung 1:1000, Grundrisse usw. 1:200, Perspektive, kub. Berechnung. Antragstermin 22. April, Ablieferungstermin 31. Juli 1944. Preis- und Entschädigungssumme je 14 000 Fr. Preisgericht: Stadträte H. Oetiker und E. Landolt, Schulpräs. P. Nater, die Architekten H. Baur (Basel), E. Bosshardt (Winterthur), J. Schütz (Zürich) und A. H. Steiner (Stadtbaumeister); dessen Adjunkt Arch. M. Baumgartner ist Ersatzmann. Unterlagen gegen 10 Fr. Hinterlage erhältlich auf der Kanzlei des städt. Hochbauamtes, Amthaus IV, 3. Stock.

LITERATUR

Rundgang durch das Schweizerische Postmuseum Bern. 29 S. Text. Mit zahlreichen, auch farb. Abb. Herausgegeben von der Generaldirektion PTT, Bern. Preis kart. 1 Fr.

Es handelt sich um einen «Führer» durch das Postmuseum am Thunplatz (Kirchenfeldbrücke), der sich hier in ansprechender Form präsentiert. Deshalb und auch des historischen Textes wegen sei auf diese, von der Materialsektion PTT zu beziehende Veröffentlichung aufmerksam gemacht. Es werden die drei Abteilungen des Schweiz. Postmuseums erläutert, die geschichtliche, die betriebliche und die Wertzeichenabteilung. Wer sich daran erinnert, wie aufschlussreich und anziehend die PTT sich an der LA dem Publikum vorgestellt hatte, der wird beim gelegentlichen Vorübergehen gern auch einen Blick ins Postmuseum und seinen Führer werfen. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Basler Rheinschiffahrt vom Mittelalter zur Neuzeit. Von Paul Koelner. Schriftenreihe der Basler Vereinigung für schweizerische Schifffahrt. Band 1, 140 Seiten mit 10 Tafeln. Basel 1944, Verlag Helbing & Lichtenhahn. Preis geb. 10 Fr.

Leçons et problèmes sur la théorie des corps déformables. Par André Mercier. 156 pages avec 34 figures. Lausanne 1943, Librairie F. Rouge & Cie. S. A. Prix cart. 12 frs.

Die Melioration der Linthebene. Erster zusammenfassender Bericht der Eidg. Meliorationskommission. 75 Seiten mit verschiedenen Abb. Herausgegeben von der technischen Oberleitung der Linthebene-Melioration, Lachen 1943. Preis kart. 6 Fr.

Schweizer Mustermesse Basel. Jahres- und Messebericht 1943. 25 Seiten.

Die Bedeutung der Psychologie für die menschlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften. Von Dr. med. M. Boss. 59 Seiten. Thalwil-Zürich 1943, Emil Oesch Verlag. Preis kart. Fr. 3,50.

Le barrage du Rheinwald et les forces motrices du Rhin postérieur. Par Henri Dufour. Tirage à part du «Bulletin Technique de la Suisse Romande». Lausanne 1943, Librairie F. Rouge & Cie. S. A.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1942. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 143 Seiten mit Tabellen, Abb. und 1 Karte. Bern 1943, zu beziehen beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft und in Buchhandlungen. Preis kart. 27 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H. Gruppo Lugano

Nell'Aula Magna del Liceo Cantonale di Lugano, ha avuto luogo il 1 marzo u. s., l'interessante conferenza dell'on. Consigliere di Stato ing. Emilio Forni, sul tema:

Il piano nazionale per la lotta contro la disoccupazione

Il conferenziere dopo aver accennato ai principi fondamentali su cui basa l'azione che la Confederazione sta ordinando, d'intesa con i Cantoni e con l'economia privata, ha dato un succinto ma chiaro descrittivo dei principali lavori già studiati ed allo studio. In particolare ha illustrato con piani e plastici i progetti riguardanti il Cantone Ticino, fra i quali la sistemazione del Ceresio, la nuova strada cantonale sulla tratta Biasca-Chiasso, il nuovo arsenale di Bellinzona, il porto di Locarno, il Palazzo di Giustizia a Lugano, la casa penitenziaria di Gudo, ecc. ecc.

Per la realizzazione di questo importante problema sociale e di alto interesse nazionale, sono già stati attualmente presentati all'Autorità Federale dei programmi di lavoro per 3 miliardi di franchi, pari a fr. 629.— per abitante. Per quanto riguarda il nostro Cantone sono previsti lavori per circa 17 milioni, pari a fr. 1080.— per abitante, ciò che ci porta al secondo posto in classifica.

Come si vede i sacrifici che il popolo Svizzero si accinge ad affrontare sono assai gravi, ma non insormontabili. Con la buona volontà di ognuno saranno anzi facilmente superabili. Si deve infatti tener conto che se il piano nazionale raggiungerà lo scopo prefisso, il sacrificio ed il prezzo pagato non saranno mai troppo grandi. E. Donini

S. I. A. Section Genevoise

Composition du comité

Le nouveau comité pour les années 1944 et 1945 a été ainsi constitué par l'assemblée générale du 20 janvier 1944: Président: P. Lénier, ing.; Vice-président: G. Peyrot, arch.; Secrétaire: Th. Bovet, ing.; Trésorier: P. Grandchamp, géom.; autres membres: B. Hornung, arch., E. Martin, arch., A. Esselborn, ing.

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariats

Richtlinien für die Herstellung von Beton

Der S. I. A. hat soeben neue «Richtlinien für die Herstellung von Beton», Form. Nr. 105, herausgegeben. Diese Richtlinien sind als Ergänzung der Norm. Nr. 112 aufzufassen und enthalten wertvolle Angaben über die zweckmässigste Aufbereitung des Betons. Das 22-seitige Form. Nr. 105 mit verschiedenen graphischen Darstellungen kann beim Sekretariat des S. I. A. zum Preise von Fr. 1,50 bezogen werden.

Zürich, den 13. März 1944.

Das Sekretariat

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

22. März (Mittwoch). B. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Vortrag von Reg.-Rat Dr. F. Ebi und Stadtplanarchitekt P. Trüdinger über «Innerstadtkorrektur».

22. März (Mittwoch). Z. I. A. Zürich. 20 h auf der Schmidstube. Vortrag von P.-D. Dr. Peter Meyer: «Romantische Architektur, ihre Grundlagen und Aeusserungen» (Lichtbilder).

24. März (Freitag). Bündner Ing.- und Arch.-Verein, 20 h im Hotel Traube, Chur. Vortrag von Ing. Ad. Baumann (Baden): «Die elektrische Wärmepumpe».

24. März (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhofssäli. Vortrag von Prof. E. Amstutz (Zürich): «Luftverkehrsprobleme».